



Kaschubisches Weihnachtslied (von Werner Bergengruen)

Wärst du, Kindchen, im Kaschubenlande,
Wärst du Kindchen doch bei uns geboren!
Sieh, du hättest nicht auf Heu gelegen,
Wärst auf Daunen weich gebettet worden.

Nimmer wärst du in den Stall gekommen,
Dicht am Ofen stünde warm dein Bettchen,
Der Herr Pfarrer käme selbst gelaufen,
Dich und deine Mutter zu verehren.

Kindchen, wie wir dich gekleidet hätten!
Müsstest eine Schaffellmütze tragen,
Blauen Mantel von kaschubischem Tuche,
Pelzgefüttert und mit Bänderschleifen.

Hätten dir den eignen Gurt gegeben,
Rote Schuhchen für die kleinen Füße,
Fest und blank mit Nägelchen beschlagen!
Kindchen, wie wir dich gekleidet hätten!

Kindchen, wie wir dich gefüttert hätten!
Früh am Morgen weißes Brot mit Honig,
Frische Butter, wunderweiches Schmorfleisch,
mittags Gerstengrütze, gelbe Tunke,

Gänsefleisch und Kuttelfleck mit Ingwer,
Fette Wurst und goldnen Eierkuchen,
Krug um Krug das starke Bier aus Putzig!
Kindchen, wie wir dich gefüttert hätten!

Und wie wir das Herz dir schenken wollten!
Sieh, wir wären alle fromm geworden,
Alle Kniee würden sich dir beugen,
Alle Füße Himmelswege gehen.

Niemals würde eine Scheune brennen,
Sonntags nie ein trunkner Schädel bluten,
Wärst du, Kindchen, im Kaschubenlande,
wärsst du, Kindchen, doch bei uns geboren.

Inhalt Lukasbote Dezember 2014/Januar 2015

Seite 2	Inhaltsverzeichnis Monatssprüche Impressum
Seite 3	Grußwort
Seite 4	Neue Pfarrerin Neuer Kirchenvorstand Dank an Eckehard Hanisch
Seite 5	Dank an Ehrenamtliche Kirchencafé Blutspende Öffentlichkeitsarbeit Brot für die Welt
Seite 6	Orgelpfeifenversteigerung Seniorenreise
Seite 7	Seniorenreise Seniorenadventsfeier
Seite 8	Neues aus dem Lukaskindergarten
Seite 9	Konzerte und Veranstaltungen
Seite 10 und 11	Einladung zu den Gottesdiensten
Seite 12 bis 14	Ständige Gruppen und Kreise
Seite 15 und 16	Rückblicke: Posaunenjubiläum Besuch St. Lukas Querum
Seite 17	Freud und Leid
Seite 18	Anschriften und Kontakte
Seite 19	Neuer Kirchenvorstand
Seite 20	Bildimpressionen

Monatsspruch Dezember

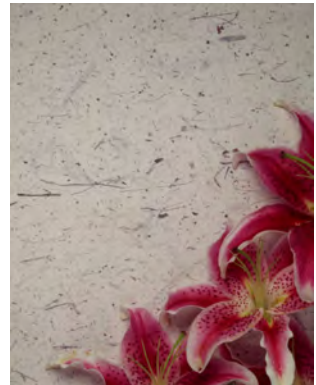
Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.
Jesaja 35,1

Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
Römer 15,7

Monatsspruch Januar

Solange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.
1. Mose 8,22



Impressum

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden
Titelbild: Blessed virgin and child, Chagall, 1964, UN-Hauptquartier New York
Redaktionsschluss Lukasbote Februar/März 2015: **12.01.2015**
Beiträge und zu veröffentlichende Termine bitte bis Redaktionsschluss im Pfarramt übergeben (E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de), Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz, Auflage 3.300 Stück

Liebe Gemeinde,

bei Wanderungen durch die Dörfer unseres Landes schaue ich mir oft die Schilder an, die an den Pforten und Türen angebracht sind. Dabei ist mir etwas aufgefallen. Die häufigsten Schilder lauten: „Vorsicht! Bissiger Hund“ oder „Hier wache ich!“ und weitere diverse Abwandlungen dieser Botschaft. Selten dagegen steht zu lesen: „Herzlich willkommen!“.

Die hundebeschilderten Grundstücke weisen uns eher ab. Hier will man niemanden Ungebetenes haben. „Herzlich willkommen!“ – das klingt einladend, da erwarte ich keine schroffe Ablehnung. Gastfreundschaft, das ist ein hohes Gut. In vielen Völkern ist es eins der höchsten Gebote. Denn es ist überlebenswichtig. Gerade dort, wo Menschen in unwirtlichen Gegenden leben. Vielleicht hat es mancher von uns schon einmal erfahren, wie das ist, wenn man plötzlich als Wildfremder eingeladen wird, mit am gedeckten Tisch sitzt oder gar mit im Hause anderer lebt. Es ist ein erleichtertes, beglückendes Gefühl, unerwartet willkommen zu sein.

Als Josef und die hochschwangere Maria in Bethlehem auf Quartiersuche waren, starteten ihnen zuhauf abweisende ungastliche Türen entgegen. Das muss wohl eine bittere Erfahrung gewesen sein in dieser Notsituation. Da kommt Christus in die Welt, erwartet seit Hunderten von Jahren, und dann ist er nicht mal willkommen. Ein Stall, ein Elendsquartier wird seine erste Behausung. Im „Kaschubischen Weihnachtslied“ von Werner Bergengruen empören sich die Einwohner eines kaschubischen Dorfes (Kaschuben sind ein altslawischer Stamm in Nordwestpolen) über die miserable Behandlung der Heiligen Familie und malen sich überschwänglich aus, mit welcher Gastfreundschaft sie das Kind empfangen hätten – wäre es nur bei ihnen geboren. Sie hätten keine Kosten und Mühen gescheut, Jesus würdig zu empfangen. Und doch muss die Frage erlaubt sein: Was, wenn sie nicht gewusst hätten, dass hier Jesus an die Tür klopft? Hätten sie dann auch solchen Aufwand betrieben? Das Kind, der Heiland, wir wissen nicht, in welcher Gestalt er an unsere Tür klopft – als Flüchtling, als Nachbar, als Hilfesuchender, als Freund oder als Herumstreuner. Gastfreundschaft fragt nicht nach dem Woher und Wohin, sie deckt den Tisch und öffnet das Herz ohne Kalkül und Ängstlichkeit. Gewiss, sie kann auch enttäuscht werden, aber zuallermeist wird sie belohnt. Im Hebräerbrief heißt es: „Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ (Hebr. 13,2)

Marc Chagall, von dem das Titelbild stammt, im jüdischen „Schtetl“ Witebsk als ältestes von neun Kindern in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, hat dieses Bibelwort abgewandelt: „Der Fremde, das ist der Mensch, hinter dem sich ein Engel verbergen könnte – falls man ihn bei sich aufnimmt.“ – Falls...

Wer einen Adventskalender hat, macht jeden Tag eine Tür auf, bis – endlich – am 24.12. die letzte, ersehnteste, geheimnisvollste Tür aufgemacht wird. Machen wir die Türen unserer Herzen auf, immer ein bisschen mehr. Schauen wir, wer draußen steht. Machen wir die Tore weit, „dass der König der Ehre einziehe“. Wir dürfen gespannt sein, in welcher Gestalt er bei uns anklopft, vielleicht unerwartet, möglicherweise auch ungebeten. Schreiben Sie ruhig schon mal ein Schild für Ihre Tür: „Herzlich willkommen!“, denn Gäste sind immer eine Bereicherung.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit fröhlichen Gästen und der frohen Botschaft, die uns das Jesuskind zuraunt: „Du bist bei mir willkommen!“

Ihre Bettina Müller

Unsere neue Pfarrerin Manja Pietzcker

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Geboren in Röbel an der Müritz, wuchs ich in Cossebaude bei Dresden auf, besuchte jedoch auch die Spezialschule für Mathematik und Naturwissenschaften in Riesa sowie die letzten drei Jahre bis zum Abitur die Sportschule Cottbus (wo ich Radsport und Triathlon betrieb).

Zunächst habe ich in Dresden und Amsterdam Psychologie studiert und bin hier in unmittelbarer Nachbarschaft in die evangelische Studentengemeinde hineingewachsen, als diese noch in der Ruine am Lukasplatz ihr Domizil hatte. Durch die Studentengemeinde bin ich auch zum kirchlichen Fernunterricht gekommen; habe dort die Prädikantenausbildung absolviert und wurde 2004 als Prädikantin in Coschütz-Gittersee eingeführt. Während dieser Zeit habe ich an der TU Dresden als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich E-Learning gearbeitet. Von 2007 bis 2010 studierte ich dann berufsbegleitend an der Universität Marburg evangelische Theologie. In diesen Jahren arbeitete ich als Psychologin bei einem Bildungsträger mit benachteiligten Jugendlichen in der Berufsvorbereitung und Berufsausbildung. Nach meinem Abschluss des Masterstudiums in Marburg war ich als Vikarin in Leubnitz-Neuostra tätig. Ordiniert wurde ich 2013 in meiner Heimatkirche Cossebaude im Kirchspiel Dresden-West. Leider folgte nach wenigen Monaten in meiner ersten Pfarrstelle eine schwere Erkrankung, die mich für viele Monate aus dem normalen Leben gerissen hat. Sie war auch der Grund für meine Versetzung nach so kurzer Zeit. Inzwischen wieder genesen, bin ich gespannt auf die neuen Aufgaben in der Lukaskirchengemeinde. Ich freue mich auf aufgeweckte, ideenreiche Konfirmanden mit vielen Fragen ebenso, wie auf Gespräche voller Lebensweisheit mit den Senioren. Ich liebe die Musik und schätze ihre Ausdruckskraft jenseits aller Worte. Besonders liegt mir auch die Ökumene am Herzen. Den Ökumenekreis durfte ich im Vikariat als Gast ja schon einmal kennenlernen. Und ich habe große Lust bei den Partnergemeindetreffen mein eingerostetes Niederländisch wieder zu reaktivieren. Mit herzlichen Grüßen,



Ihre Manja Pietzcker

Neuer Kirchenvorstand

In der vorangegangenen Ausgabe des Lukasboten wurden die neu in den Kirchenvorstand gewählten Mitglieder vorgestellt. Mit der Berufung von Blanka Bath (37 Jahre alt, Volljuristin), Susanne Klose (37 Jahre alt, Studentin) und Steffen Schuster (48 Jahre alt, Diplom-Ingenieur) ist unser neues Leitungsteam nun komplett. Die Berufung des neuen wie auch die Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes findet am 30.11.2014 im Rahmen des Gottesdienstes zum ersten Advent statt. Einen Überblick über alle Mitglieder können Sie sich auf Seite 19 verschaffen.



Herzliches Dankeschön an Eckehard Hanisch...

...für die vielen schönen Bilder und Artikel, die Geduld mit säumigen Autoren, den Blick fürs Detail, die kollegiale Zusammenarbeit im Hanisch-Fritsch-2er-Team und die geduldige Übergabe. Kurz: für zwei Jahre intensive Arbeit am und mit unserem Lukasboten. Man sieht und liest sich!

Nachrichten

Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in unserer Gemeinde!

Gemeinde lebt durch Mitmachen! Es sind die vielen fleißigen Hände und kreativen Köpfe, die Wort und Tat zusammenbringen: In den Gesangschören, bei den Bläsern, durch Hilfe bei Gottesdiensten und Kindergottesdiensten, im Besuchsdienst, bei Kita-Einsätzen, in der Theatergruppe, in allen regelmäßigen Kreisen und Gruppen, beim Austragen des Lukas-Boten... Dafür allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein HERZLICHES DANKESCHÖN! Sehr gern möchten wir Sie für Ihren Einsatz am 11.01.2015 nach dem Gottesdienst zu einem kleinen Neujahrsempfang in das Gemeindehaus einladen. Es wird ein kleines Konzert und ein Mittagessen geben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Alles vermag ich
durch ihn, der mir
Kraft gibt.
Philipper 4,13

Kirchencafé sucht Unterstützung!

Wir suchen ein oder zwei weitere Helferinnen bzw. Helfer für unser Kirchencafé, das normalerweise am vierten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst stattfindet. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie Interesse an diesem Dienst haben (Tel. 47698-0 oder -12). Vielen Dank!

Blutspende

Am 3.01.2015 in der Zeit zwischen 10 Uhr und 12.30 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, in unserem Gemeindesaal (Einsteinstraße 2) Blut zu spenden. Bitte bringen Sie dazu Ihren Personalausweis mit.

Neuer Bereich Öffentlichkeitsarbeit

An alle Texteschreiber, Fotografen, Zeichner, Blogger, Gestalter, Grafiker, (Hobby-) Programmierer, Bildbearbeiter, Tontechniker, Videomacher, interessierte Geradeaus- und Querdenker: WIR SUCHEN genau SIE! Und zwar zur Verstärkung des neuen Teams Öffentlichkeitsarbeit LUKAS. Wir treffen uns am 1.12.2014 zu einem ersten Kennenlern- und Sondierungstreffen um 19 Uhr am Eingang B der Lukaskirche. Nähere Informationen und Anmeldung über Frau Bergert (0174-4520321 oder AlineBergert@gmx.de). Wir freuen uns über neue Ideen, Hinweise zu aktuellen Baustellen und die Unterstützung alter Hasen...



Aktion Brot für die Welt

Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit, bei dieser Spendenaktion mitzumachen. Eine Spendentüte finden Sie in diesem Lukasboten, weitere liegen in der Kirche aus. Die Aktion läuft vom ersten Advent bis zum Heiligen Abend. Sie können die Tüten im Pfarramt während der Öffnungszeiten abgeben oder zum Gottesdienst mitbringen. Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter bzw. Gottesdiensthelferinnen/-helfer nehmen Ihre Spende in Empfang.

Versteigerung der Orgelpfeifen

Im Anschluss an den Gottesdienst zum zweiten Advent (7.12.2014) werden die Pfeifen aus der Saalorgel versteigert. Es gibt sowohl Holz- als auch Metallpfeifen zu erstehen. Diese wurden z.T. von Kindern aus der Gemeinde gestaltet. Mit dem Erlös werden die Baumaßnahmen für die Gemeindehausküche finanziert. Also: ob als Andenken an das alte Instrument, als Beitrag zur Sanierung oder als das ganz besondere Weihnachtsgeschenk – bieten Sie mit! Während der Versteigerung können sich die Kinder mit Adventsbasteleien die Zeit vertreiben. Für einen Mittagssnack (gegen Obolus) ist gesorgt.

Seniorenreise 2015 an den Bodensee | 24.08. - 29.08.2015

Montag: Abreise von **Dresden** in Richtung **Bodensee**. Zwischenstopp in **Nürnberg**. Altstadttrudgang durch die fränkische Stadt (Altes Rathaus, Hauptmarkt, wo jährlich der berühmte Christkindmarkt stattfindet, und die Kaiserburg, das Wahrzeichen der Stadt). Anschließend erfolgt Weiterfahrt zum Gasthof-Hotel Lamm im österreichischen Bregenz. Abendessen, Übernachtung.

Dienstag: Nach dem Frühstück Streifzug durch **Bregenz**: das „Mehr am See“. Kennenlernen der Kultur- und Festspielstadt mit ihrer Geschichte/ ihren Bauten bei einer Stadtführung. Nach einem Rundgang durch die verträumte Altstadt, gibt es die Möglichkeit, in eines der vielen kleinen Cafés oder Restaurants einzukehren. Am Nachmittag Schifffahrt nach **Lindau** durch die berühmte Hafeneinfahrt mit dem bayerischen Löwen und dem Leuchtturm. Rundgang durch die charmante Inselstadt mit ihrer einmaligen Lage. Jahrhunderte alte Gebäude, historische Plätze und romantische Gassen geben der Stadt ein fast mediterranes Flair. Rückkehr ins Hotel, Abendessen, Übernachtung.

Mittwoch: Ausflug ins Appenzellerland. Inmitten sanfter Hügellandschaft am Fuße des imposanten Alpsteins liegt der malerische Ort **Appenzell**. Dorfführung durch den kleinsten Hauptort der Schweiz (viele bunte Häuser entlang der Hauptgasse, die stattliche Pfarrkirche, das Schloss sowie die Kunstwerke von Roman Signer am Adlerplatz). Am Nachmittag Besichtigung der Appenzeller Schaukäserei. Blick von der Besuchergalerie ins „Käsekessi“, Führung mit vielen interessanten Details über die Käseproduktion inklusive -verkostung. Anschließend Rückkehr ins Hotel, Abendessen, Übernachtung.

Donnerstag: Fahrt nach **Konstanz**. Das große Konstanzer Konzil von 1414-1418 stellte die Einheit der Kirche unter einem Papst wieder her und prägte das mittelalterliche Europa kulturell und politisch – bis heute. Im Jahr 2015 steht das Konziljubiläum unter dem Motto „Jahr der Gerechtigkeit“ und widmet sich vor allem dem Leben und Wirken von Jan Hus. Stadtrudgang mit den wichtigsten Orten des Konzils und auf den Spuren von Jan Hus.

Besuch der Dauerausstellung im Hus-Haus (Thema „Jan Hus – Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben“). Nach einer individuellen Mittagspause in Konstanz Rückfahrt am Nachmittag entlang der deutschen Seite des Bodensees, vorbei an Überlingen, Meersburg und Friedrichshafen nach Bregenz. Abendessen, Übernachtung.



Nachrichten

Freitag: Nach dem Frühstück Fahrt in die Schweiz nach **St. Gallen**. Die Stadt gilt als Metropole der Ostschweiz. Die engen Gassen der Altstadt lassen noch eine heimelige Stimmung spüren. (Der Stiftsbezirk ist seit 1983 UNESCO-Weltkulturerbe.) Ein Rundgang vermittelt Einblicke in die Geschichte St. Gallens,

Besuch der berühmten Stiftsbibliothek (mit beeindruckender Rokoko-Ausstattung). Nachmittagsfahrt zum **Rheinfall** nach **Schaffhausen** – Europas größter Wasserfall. Eine wunderbare und einmalige Natur! Gegen Abend Rückkehr ins Hotel, Abendessen, Übernachtung.

Samstag: Nach dem Frühstück Heimreise nach **Dresden**.

Leistungen: • Fahrt im modernen Reisebus • 5 Übernachtungen / Halbpension im 3*Gasthof-Hotel-Lamm (im Gästehaus) in Bregenz • Stadtführung Nürnberg (2 Std.) • Stadtführung Bregenz, • Schifffahrt Bregenz – Lindau • Stadtführung Lindau • Stadtrundgang Appenzell • geführte Besichtigung Schaukäserei mit Käsedegustation • Stadtrundgang „Konziljubiläum“ in Konstanz • Besuch der Ausstellung „Jan Hus“ • Stadtführung St. Gallen • Eintritt Stiftsbibliothek • 5,- € Büropauschale Gruppenreiserücktrittskostenversicherung.

Preis pro Person im Doppelzimmer: 666,- €, Einzelzimmer-Zuschlag: 130,- €
Anmeldung bei Pfarrer i. R. Rainer Petzold (Reichenbachstr. 79, 01217 Dresden, Tel. 0351-4710012)

Adventsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren



Nochmals möchten wir Sie zu unserer traditionellen Adventsfeier am Sonnabend, den **13.12.2014**, 15 Uhr bis ca. 17 Uhr im Gemeindehaus herzlich einladen.

Wir wollen zusammen Adventsmusik und -geschichten hören, selbst singen, Kaffee und Stollen genießen und auf Gottes Wort hören.

Vielleicht gibt es auch noch die eine oder andere Überraschung.

Freuen Sie sich auf zwei besinnliche und unterhaltsame Stunden. Für

unsere Planung ist es erforderlich, dass Sie sich bis **spätestens 5.12.2014 anmelden**. Senden Sie uns bitte den unten stehenden Abschnitt zu, geben ihn im Pfarramt ab oder melden sich einfach telefonisch an (Tel.-Nr. 0351/47 69 80).

Bitte hier abtrennen!

✕.....✕

Ich/wir nehme/n an der Adventsfeier am 13.12.2014 mit Personen teil!

Ich/wir möchte/n abgeholt und/oder wieder nach Hause gebracht werden.

(nicht Zutreffendes durchstreichen!)

Name(n) und Anschrift

Meine/unsere Telefonnummer:

.....
Unterschrift



Rückblick und Ausblick

Weihnachten steht vor der Tür. Wir freuen uns auf das Innehalten in der Adventszeit, gemeinsames Singen, Basteln, Plätzchen backen und unsere Adventsfeiern mit Eltern und Kindern.

Hinter uns liegt ein turbulentes Jahr. Neben den wiederkehrenden Höhepunkten wie Fasching, Ostern, Sommerfest (dieses Jahr eher ein Herbstfest), Begrüßung der neuen Kinder, Verabschiedung der Schulkinder u.s.w. war und ist es unser großes Anliegen, den Kindern einen fröhlichen, abwechslungsreichen und vor allem geregelten Alltag zu bieten. Das war im letzten Jahr an manchen Punkten gar nicht so einfach. Vier unserer Erzieherinnen haben uns (zeitweilig) verlassen, da sie selbst Nachwuchs erwarteten. Nicht zuletzt Dank der Unterstützung des Kita-Ausschusses ist es uns aber jeweils gelungen, in sehr kurzer Zeit fachlich kompetente Verstärkung zu gewinnen. Die neuen Mitarbeiter/innen haben sich gut eingefunden und sind für uns eine große Bereicherung.

Ab Dezember werden wir voraussichtlich weitere internationale Unterstützung in unserer Krippe bekommen. Über ein Projekt des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes wird eine junge Frau/ ein junger Mann aus Tschechien oder Polen für insgesamt neun Monate bei uns tätig sein. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und viele neue Ideen. Aktuell sind wir noch auf der Suche nach einer Unterkunft für unsere neue Kollegin/unsere neuen Kollegen.

Auch in diesem Jahr wurde unsere Außenanlage wieder gehegt und gepflegt. Unser Dank geht an die vielen Eltern und freiwilligen Helfer, die sich bei den Garteneinsätzen eingebracht haben.

Sehr gefreut hat uns überdies das rege Interesse an unserer Gartenschau am 10.10.2014. Alle Spenden werden zeitnah für die Umsetzung erster Gartenwünsche verwendet.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern und Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues gemeinsames Jahr 2015.

Ihr Team des Lukaskindergartens

Unterkunft gesucht!

Für den Zeitraum vom 1.12.2014 bis zum 31.08.2014 suchen wir noch eine möglichst kostengünstige Unterkunft (bspw. Gastfamilie, WG-Zimmer) für eine junge Frau oder einen jungen Mann aus Polen oder Tschechien, die/der ihren/seinen internationalen Freiwilligendienst in unserer KiTa leistet. Angebote bitte an Manuela Herrmann: Tel. 0351 / 479 604 18 | Fax: 0351 / 479 604 19 | Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Konzerte und Veranstaltungen

Duke Ellington: Sacred Concert | 30.11.2014, 18 Uhr

Ganz herzlich möchte ich zum Adventskonzert unseres Gospelchores einladen! In zehn Monaten intensiver Probenarbeit haben wir ein Werk erarbeitet, das es in sich hat: Duke Ellingtons *Sacred Concert*. Der vor allem durch seine Big-Band-Kompositionen bekannt gewordene Jazzpianist gehört zu den einflussreichsten Musikern seiner Zeit. Neben über 2000 Kompositionen finden sich auch drei geistliche Konzerte (*Sacred Concerts*). Keines dieser drei ist heute komplett überliefert. Das *Sacred Concert* in der Bearbeitung von John Høybye und Peder Pedersen wird am Nachmittag des ersten Advents um 18 Uhr in der Lukaskirche aufgeführt. Mitwirkende sind die East-Side-Big-Band der Staatsoperette Dresden, der St. Lukas Gospelchor und Nicolle Cassel-Schuster (Sopran). Gespannt sein dürfen Sie daneben auf einen Steptänzer, schwebende Jazzklänge und groovige Beats. Swingen Sie sich mit uns in den Advent!

Weihnachtsoratorium Kantaten I-III | 12.12.2014, 19 Uhr

Man kann es traditionell in fast allen Kirchen und darüber hinaus im Advent erleben: Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Gemeint sind zumeist die ersten drei Kantaten des Werkes, das insgesamt aus sechs Kantaten besteht. In der Lukaskirche beginnt mit diesem Jahr eine neue Tradition: Die Kantaten I-III, aufgeführt vom *concentus vocalis St. Lukas* und dem Ensemble *i musici brisanti* auf historischen Instrumenten, werden in den Chorälen nun schon zum zweiten Mal von der Kurrende der Lukaskirchgemeinde verstärkt! Die im letzten Jahr beinahe ausverkaufte Kirche ist auch den Kindern noch in bleibender Erinnerung. Noch nie hatte ich das Glück, so ehrlich, geerdet und natürlich musizieren zu dürfen, wie im vergangenen Jahr durch die Beteiligung der Kinder. In der Hoffnung, Sie mit diesen persönlichen Worten zu einem Konzertbesuch bewegen zu können, verbleibe ich in Vorfreude auf ein wunderbares Konzert! Karten sind im Pfarramt erhältlich.

Ausführende: Nicolle Cassel-Schuster (Sopran), Julia Böhme (Alt), Jonas Finger (Tenor), Cornelius Uhle (Bass), Kurrende der Lukaskirchgemeinde, *Concentus vocalis St. Lukas*, *i musici brisanti* auf historischen Instrumenten.

Musikalische Weihnachten | 24.12.2014, 22 Uhr

Auch in diesem Jahr gibt es in der Lukaskirche am Heiligen Abend eine besinnliche musikalische Stunde in besonderer Atmosphäre mit dem Ensemble *Mediterrain*. Es musizieren Mitglieder der Dresdner Philharmonie. Auf dem Programm stehen Bach, Telemann und weitere Komponisten des Barock, deren ausgewählte instrumentale Kammermusik zur Besinnung einlädt. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende am Ausgang wird gebeten.

Weihnachtsoratorium Kantaten IV-VI | 4.1.2015, 17 Uhr

Wie bereits beschrieben, zählen zum Weihnachtsoratorium mehr, als die ersten drei Kantaten. Der *concentus vocalis St. Lukas* führt am 4.1.2015 die Kantaten IV-VI in der Lukaskirche auf. Die gute Zusammenarbeit mit dem Ensemble *i musici brisanti* wird auch hier fortgesetzt. Dabei sind: Nicolle Cassel-Schuster (Sopran), Stefan Kunath (Alt), Oliver Kaden (Tenor) und Cornelius Uhle (Bass). Karten sind wie gewohnt im Pfarramt erhältlich.

Ihre Katharina Pfeiffer


Einladung zu den Gottesdiensten

7. Dezember 2. Sonntag im Advent	10 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Taufe; Lukasspatzen u. Kita anschl. Orgelpfeifenversteigerung (siehe Seite 6)	Pfarrer Rau B. Müller
14. Dezember 3. Sonntag im Advent	10 Uhr	Gottesdienst Gottesdienstchor Dankopfer: Ausbildungsstätten der Landeskirche	Pfarrerin Pietzcker
21. Dezember 4. Sonntag im Advent	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau
24. Dezember Heiligabend	15 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel für Erwachsene in der Kirche	Pfarrer Rau
	15 Uhr	Kinder-Christvesper mit Krippenspiel für Kinder im Gemeindesaal	Pfarrerin Pietzcker
	17 Uhr	Christvesper Chor Concentus vocalis St. Lukas	Pfarrer Rau
	22 Uhr	Ensemble Mediterran Musikalische Weihnachten (siehe Seite 9)	Pfarrer Rau
Dankopfer aller Gottesdienste am Hl. Abend sind für die eigene Gemeinde bzw. für <i>Brot für die Welt</i> . Spendentüten für <i>Brot für die Welt</i> liegen ab 30.11. in der Kirche aus)			
25. Dezember 1. Christtag	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrerin Pietzcker
26. Dezember 2. Christtag	10 Uhr	Gottesdienst (x) Gottesdienstchor Dankopfer: Katastrophenhilfe; Hilfe für osteurop. Kirchen	Pfarrer Rau
28. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	<i>Kein Gottesdienst in der Lukaskirche</i>		
31. Dezember Altjahresabend	17 Uhr	Gottesdienst (x) im Anschluss Silvestercocktail	Pfarrer Rau
1. Januar Neujahr	10 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Landesbischof Jochen Bohl	
4. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrerin Pietzcker

6. Januar Epiphania	19 Uhr	Abendgottesdienst (x) Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig	Vikar Hahn
11. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst (x) Dankopfer: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD anschl. Treffen der ehrenamtlichen Helfer im Gemeindesaal (siehe Seite 5)	Pfarrer Rau
18. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst (x) Swingende Gemeinde mit der Hochschule für Kirchenmusik und der sächsischen Posaunenmission	Pfarrer Rau
25. Januar letzter Sonntag nach Epiphania	10 Uhr	Gottesdienst (x) Kurrende Dankopfer: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe 	Pfarrerin Pietzcker
1. Februar Septuagesimä	10 Uhr	Gottesdienst Gottesdienstchor Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	Pfarrer Rau

Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst und immer mit Wein **und** Traubensaft.

 im Anschluss **Kirchencafé**

Anmerkungen:

Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

Konzerte und Veranstaltungen

6.12.2014, 17 Uhr	Adventsstern der Singakademie Dresden
7.12.2014, 17 Uhr	Weihnachtsglockenklang Adventskonzert mit dem Dresdner Mädchenchor und Vocalisa Dresden
8.12.2014, 20 Uhr	Alte Weihnachtslieder neu Christian Steyer und der Berliner Solistenchor
14.12.2014, 16 Uhr	Adventskonzert des Kammerorchesters ohne Dirigenten
1.02.2015, 17 Uhr	Konzert der TU Kammerphilharmonie

Ständige Gruppen und Kreise

Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre (während der Schulzeit) Raum BS	montags	15 Uhr bis 16 Uhr: 3. Klasse
	dienstags	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr: 1. Klasse
		15.30 Uhr bis 16.30 Uhr: 4. Klasse
	mittwochs	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr: 2. Klasse 16 Uhr bis 17 Uhr: 5./6. Klasse

Die Kinderbibeltage finden vom 8. bis 10. 02.2015 statt.

Anmeldungen bitte bei Bettina Müller, Tel. 476 5060.

Konfirmanden (während der Schulzeit) Raum DOET	Konfirmandenunterricht mit Pfarrer Rau:	
	7. Klasse:	mittwochs, 17 Uhr
	8. Klasse:	donnerstags, 17 Uhr

Junge Gemeinde Jeden Freitag ab 19.30 Uhr.

Raum JGR

Am 23.12.2014 ab 19 Uhr: Ehemaligentreffen JG

Jüngere Erwachsene **Mittwoch nach 8** (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)

Raum JGR

10.12.2014	Adventsabend
7.01.2015	Jahreslosung
21.01.2015	Ab wann ist man erwachsen?
4.02.2015	Kann Gutes ohne Böses sein?

Theatergruppe *Lukastheater*
Raum GS
Proben: dienstags 17.30 Uhr bis 19 Uhr wieder 6.01.2015
Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com

Volleyballteam *Matadors Lukas*
Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team),
Training dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle der 55.
Oberschule (Nöthnitzer Straße 6) und donnerstags von 20 bis 21.45 Uhr
in der Turnhalle der 36. Oberschule (Emil-Überall-Straße 34);
Ansprechpartner: Christoph Hagedorn
Aktuelles unter: www.matadors-lukas.de.vu,
E-Mail: matadors.lukas@gmail.com, Facebook: Matadors Lukas

Mütter-Väter-
Kleinkind-Gruppe
Raum DOET
dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren,
Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

KAP Kapelle, Südeingang der Kirche

BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag Raum GS	Donnerstag, 15.01.2015, 14.30 Uhr
Gedächtnistraining Raum KAP	Dienstag, 9.12.2014, 13. und 27.01.2015 jeweils 9.00 Uhr

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, Kohlenstr. 19b	Dienstag, 9.12.2014 und 13.01.2015 jeweils 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit oder zu beschwerlich ist.
Andachten in der Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Dienstag, 16.12.2014 und 20.01.2015 jeweils 15.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst im Wohnpflegeheim der AWO, Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 2.12. 2014 und 6.01.2015 jeweils 16 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft Raum KAP	Dienstag, 16.12.2014, 20. und 27.01.2015 jeweils 16.00 Uhr
Meditativer Tanz Raum GS	Montag, 1. und 15.12.2014 12. und 19.01.2015 jeweils 19.30 Uhr Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25 (Achtung: Januartermine fraglich aufgrund der Bauarbeiten im Gemeindesaal, bitte bei der Leiterin nachfragen)
Religion für Erwachsene Raum BS	Donnerstag, 22.01.2015, 19.30 Uhr Thema: Buddhismus
Ökumenekreis	2.12.2014, 20.00 Uhr Die Heilsarmee – Glauben, Leben, Handeln Vortrag und Gespräch mit dem Kapitän Gerd Scharf <u>Veranstaltungsort:</u> Leubnitz-Neuostra, Paulinum, Altleubnitz 1 20.01.2015, 20 Uhr „Gib mir zu trinken!“ (Joh. 4, 7) Agapefeier aus Anlass der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen <u>Veranstaltungsort:</u> Katholische Kirchengemeinde der Alt-Katholiken Kurt-Frölich-Straße 9, 01219 Dresden

Ständige Gruppen und Kreise

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Vorkurrende Lukasspatzen Raum GS	jeden Dienstag 15 Uhr Leitung: Jule Grigull
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) Raum KAP	jeden Donnerstag 16 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Chor concentus vocalis St. Lukas Raum GS	jeden Donnerstag 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor Raum GS	jeden Mittwoch 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor Raum GS	jeden Mittwoch 19.45 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor Raum GS	jeden Freitag 19 Uhr Leitung: Sören Hahn
Offenes Singen Raum GS	jeden Mittwoch 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
Lukasband Raum GS	Probezeiten projektbezogen, Leitung Katharina Pfeiffer

Der Posaunenchor gibt bekannt

Die Posaunenchorarbeit wird zunächst weitergeführt unter Leitung von Sören Hahn.

Unsere nächsten Einsätze sind das Blasen im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, auf dem Weihnachtsmarkt in Heidenau, traditionell zur Seniorenadventsfeier und am Heiligen Abend.

Interessierte Bläser sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche das Spielen eines Blechblasinstrumentes erlernen möchten, sind bei uns herzlich willkommen.

Kontakt über das Pfarramt oder unsere Kantorin Frau Katharina Pfeiffer (Kontaktinformationen auf der Seite 18).



[Logo: Heimann]

Jubiläum: 90 Jahre Posaunenchor der Lukaskirchgemeinde

Am 02.11.2014 feierte der Posaunenchor unter Leitung von Landesposaunenwart Andreas Altmann mit einem Festgottesdienst sein 90-jähriges Jubiläum. Dazu waren auch ehemalige Bläser des Posaunenchores und lieb gewordene Bläserfreunde eingeladen, gemeinsam mit uns zu musizieren und zu feiern.

Mit besonderer Freude sind dieser Einladung sieben Gäste aus unserer



Partnergemeinde aus Doetinchem gefolgt, darunter fünf Bläserinnen und Bläser. Ermutigt durch unser Blasen in Holland haben sie selbst eine Bläsergruppe in der Gemeinde gegründet und angefangen, den Gottesdienst durch ihre Musik zu bereichern. Im Frühjahr haben wir das erste Mal zusammen in Doetinchem mit viel Freude musiziert. Dort überbrachten wir ihnen die Einladung zum Jubiläum und erhielten sofort eine Zusage.

Die Festlichkeiten begannen mit dem Reformationsgottesdienst. Am Samstag probten wir gemeinsam für den Festgottesdienst am Sonntag und machten einen Ausflug mit der Schwebebahn und anschließender Wanderung. Am Abend trafen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein. Wir erinnerten uns an Ausflüge nach Hamm, Wien, Holland, Frydland, Argentinien, aber auch an das Musizieren an Kirchentagen, Posaunenfesten, Hochzeiten, Geburtstagen, Gottesdiensten zur Weihnacht, zu Ostern und Pfingsten, an Einsätze auf dem Striezelmarkt, zum Altenadvent, an das Jubiläum 100 Jahre Lukaskirche, an die Kindergarteneröffnung, an Trauerfeiern und vieles mehr. Auch beim Anspielen unserer durch Herrn Nieke aufgezeichneten Musikmitschnitte wurden alte Erinnerungen wach. Unsere Gäste aus Holland überraschten uns schließlich mit einem Ständchen.

Überschattet wurde unser Fest natürlich durch den plötzlichen Tod unseres langjährigen Chorleiters Christian Renger. Er hatte die Planung dieses großen Festes mit uns begonnen und freute sich sehr darauf. Wir erwiesen ihm zur Beerdigung im Juli das letzte Geleit. In seinem Sinne haben wir das Fest gefeiert, haben auch mit seinem Lieblingslied an ihn gedacht und eine beeindruckende Musik zum Festgottesdienst zelebriert.

Wir danken besonders Jonathan Hahn, der unseren erkrankten Pfarrer in beiden Gottesdiensten würdig vertreten und mit uns musiziert hat. Ein besonderer Dank gilt auch Landesposaunenwart Andreas Altmann für die musikalische Leitung und der Gemeinde für das gefüllte Gotteshaus und die sonstige Unterstützung.

Es grüßt Sie herzlich der Posaunenchor

[Foto: Hanisch]

Zu Besuch bei unserer Partnergemeinde St. Lukas Querum

Zum 34. Thematischen Wochenende fuhr vom 18. Bis 21.09.2014 mit Auto und Bahn ein Grüppchen von 14 Dresdnern nach Braunschweig und wurde wie immer aufs herzlichste empfangen. Das Wochenende hatte drei Schwerpunkte:

- Freitag: Besuch des *Paläon*
- Samstag: thematische Arbeit
- Sonntag: Gottesdienst



Das *Paläon* ist ein modernes Museum, ein Forschungs- und Erlebniszentrum, am Rande einer gigantischen Braunkohlengrube kurz vor der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Es beherbergt sieben hölzerne Speere, die 300.000 Jahre alt sein sollen – wohl die ältesten Jagdwaffen der Menschheit. Darum herum wird dem Besucher die Altsteinzeit und die paläontologische Forschung methodisch vielfältig nahe gebracht.

Bevor wir dorthin aufbrachen, nahmen wir an der ökumenischen Andacht teil, die jeden Freitag im Zusammenhang mit dem Wochenmarkt stattfindet. Der Querumer Pfarrer Sacha feierte mit uns ein eindrückliches Friedensgebet.



Der Sonnabend stand unter dem Thema *An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen* (Mt 7, 16–20) und begann mit einer ausführlichen Bibelarbeit. Die anschließende Gruppenarbeit war durch Impulse der Braunschweiger vorbereitet. Nachmittags forderte Pastor i.R. Detlef Schumacher unsere volle Konzentration mit dem Vortrag „Die sichtbare und unsichtbare Kirche – das Reich Gottes – und das Priestertum aller Gläubigen“. Den Wortlaut haben wir. Darüber sollten wir nochmal miteinander nachdenken!

Zur Entspannung wurden wir durch wunderbare Fotos vom Denken zum An-schauen und Sehen-lernen geführt.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einem festlichen Abendbrot und viel Zeit zum Gespräch. Ein kleiner Höhepunkt wurde unser Gastgeschenk, eine hölzerne Pfeife aus unserer Gemeindesaalorgel, auf der wir Dresdner unterschrieben.

Außerdem wurden Zinnpfeifen zu Gunsten der Küche in unserem Gemeindehaus erworben. Die Küche können die Querumer hoffentlich nächstes Jahr bei uns nutzen!

Dr. Peter Trappe

[Fotos: Dümpert]

Freud und Leid

Getauft wurden



am 28.09.2014: Anna Maria Sieczkowska
am 12.10.2014: Anna Milena Dunst
Viktoria Elisabeth Krondorf
Elenor Carlotta Malek
Oskar Henrik Haase
Malte Florens Löchner



Hohe Geburtstage feierten im September und Oktober:

95 Jahre	Dr. Ingrid Fronius, Leopoldine Rüger
94 Jahre	Marianne Nadler, Charlotte Voigt, Ursula Hahn
93 Jahre	Hildegard Kaden
92 Jahre	Erna Mirbach
90 Jahre	Gerhard Stürmer
85 Jahre	Marianne Effenberger, Ingeburg Herrmann, Dr. Edmund Schmidt, Elwira Gerlinger
80 Jahre	Reina Bär, Rosemarie Braun, Konrad Gnüchtel, Eleonore Krause, Siegfried Neujahr, Dr. Hermann Neumerkel, Rosmarie Zimmermann, Edeltraud Günther, Ingrid Habenicht, Ruth Killenberg
75 Jahre	Günter Heinrich, Peter Seidel, Christoph Blochberger, Karl-Heinz Boden, Jürgen Pretzsch, Peter Winkler
70 Jahre	Rolf Buschmann, Günter Boden, Gabriele Panzner

Hinweis: Falls Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag auf der Seite „Freude und Leid“ nicht genannt werden soll, teilen Sie es bitte dem Pfarramt mit.

Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Renate Wehner, 80 Jahre	† 1. August 2014
Erika Leuschner, 89 Jahre	† 29. September 2014
Barbara Kammer, 64 Jahre	† 1. Oktober 2014
Dr. Lothar Quäck, 82 Jahre	† 9. Oktober 2014
Dr. Guntram Linke, 81 Jahre	† 10. Oktober 2014



Anschriften | Kontakte

Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de oder
lukaskirche.dresden@web.de

Internet: lukaskirche-dresden.de und
kirche-dresden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr
Dienstag zusätzlich von 15 bis 18 Uhr

Mitarbeiterinnen im Pfarramt:

Ingrid von Brück, Monika Fritsch

Am 2.1.2015 bleibt das Pfarramt geschlossen.

Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindepfandkonto:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC (beide Konten): GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und
Diakonie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt Code
0914, Ihre Adresse und den genauen
Verwendungszweck angeben!**

Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: dieter.rau@evlks.de

Manja Pietzcker

Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden

Tel.: 0176/787 303 44

E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Kantorin:

Katharina Pfeiffer, Tel.: 0351/26 557 134

E-Mail: cutta@gmx.de

Gemeindepädagogin:

Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60

E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister | Kirchner:

Frank Müller, Tel.: 0160 488 84 42

Kindertagesstätten:

Kindergarten: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

Kinderkrippe: Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann

Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.

Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1624 6600 10, **BIC:** GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms.

Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr, ermäßigt 15 €. Aktuelles unter: www.lukaskirchturm-in-dresden.de

Neuer Kirchenvorstand

In den neuen Kirchenvorstand wurden gewählt:



Aline Bergert
30 Jahre
Wiss. Mitarbeiterin



Siegfried Freyer
62 Jahre
Dipl.-Mathem.



Uta Giese
45 Jahre
Ärztin



Cathleen Klötzing
30 Jahre
Dipl.-Verkehrswiss.



Christoph Knöfel
37 Jahre
Dipl.-Ing.



Christian Nieke
25 Jahre
Studienreferendar



Harald-Michael Poll
43 Jahre
Architekt

In den neuen Kirchenvorstand berufen wurden:



Blanka Bath
49 Jahre
Volljuristin



Susanne Klose
37 Jahre
Studentin



Steffen Schuster
48 Jahre
Dipl.-Ing.

Bildimpressionen



[Fotos: Lübeck, Giese, Hanisch, Herrmann]